

# Erste Spendengelder sind in Nigeria angekommen

**Escholzmatt-Marbach:** Versammlung von «Ezindu Solidarität»

*Die erfolgreiche Sammlung von Spendengeldern und die interessante Reise nach Nigeria zeichneten das erste Vereinsjahr des Vereins Ezindu Solidarität aus.*

Im Januar 2015 wurde in Escholzmatt der Verein Ezindu Solidarität gegründet. Sein Ziel ist es, benachteiligten Menschen in Nigeria zu einem besseren Leben zu verhelfen. Mitte März 2016 lud Präsident Walter Schacher nun zur ersten Mitgliederversammlung ein. Im Zentrum seines Jahresrückblicks standen der erfreuliche Eingang von Spendengeldern und deren Verwendung, die von allen Vereinsmitgliedern unentgeltlich geleistete Arbeit und die sehr interessante Reise nach Nigeria. Im EA vom 15. Januar und 26. Februar wurden entsprechende Berichte veröffentlicht.

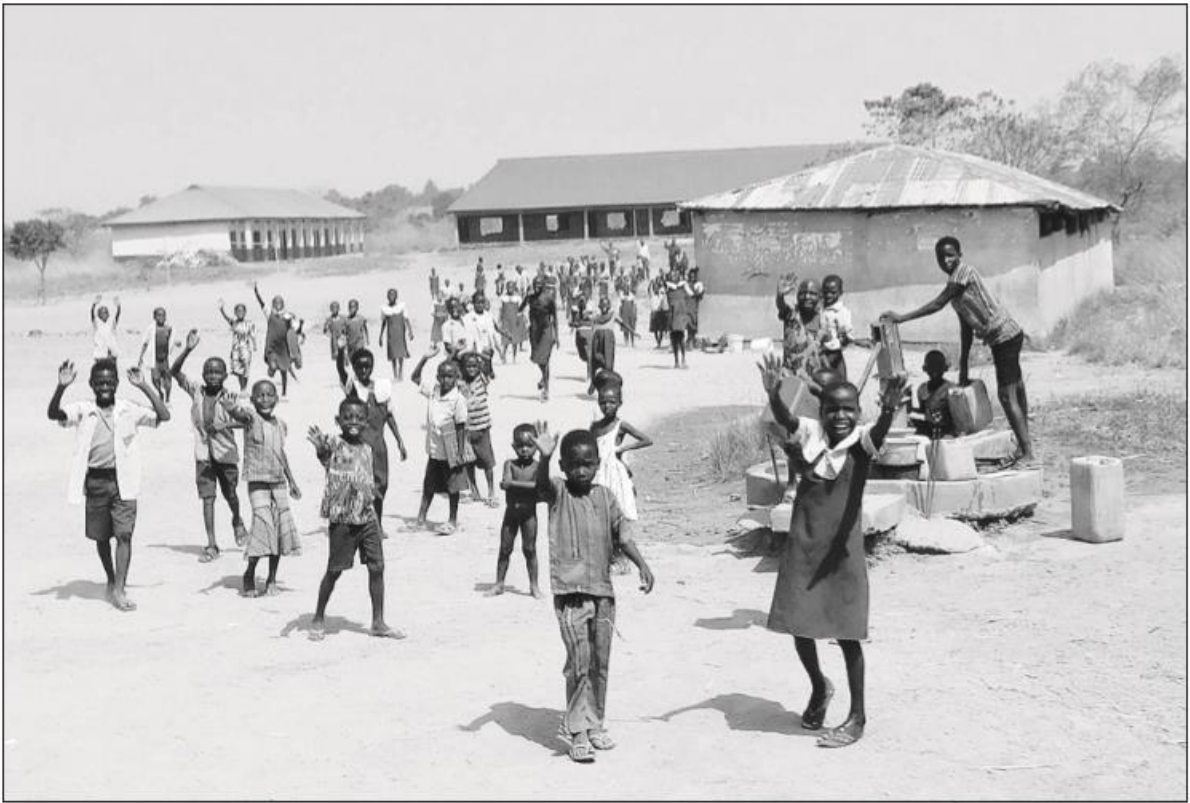
## **Spenden für Schulhausbau**

Die Jahresrechnung erläuterte die Kassierin Margrith Krummenacher, sie wurde einstimmig genehmigt. Da die angefallenen Spesen von den Vorstandsmitgliedern privat bezahlt wurden, konnten die Spendengelder vollumfänglich für die Projekte eingesetzt werden. Dank dem erfreulichen Spendeneingang konnte bereits eine erste Überweisung nach Nigeria erfolgen. Dort wurde das Geld für den Weiterbau

des Schulhauses eingesetzt. Sobald von Pfarrer Kenneth aus Abakaliki die Zwischenabrechnung für den Schulhausbau eintrifft, kann die nächste Tranche der Spendengelder überwiesen werden. Seitens der kantonalen Steuerbehörde wurde die Wohltätigkeit des Vereins anerkannt. Spenden an «Ezindu» sind daher steuerabzugsberechtigt.

## **Logo und Homepage geplant**

Die beiden Teilnehmerinnen der Nigerialreise, Maria Bucher, Escholzmatt, und Ruth Staub, Sarnen, wurden auf Antrag des Präsidenten mit einem kräftigen Applaus als Aktivmitglieder im Verein willkommen geheissen. Um auch im laufenden Jahr wieder Spendengelder generieren zu können, sind verschiedene Tätigkeiten geplant. Ein gefälliges Logo und ein neuer Flyer werden in Zukunft für das kleine Hilfswerk. Flyer und Einzahlungsscheine liegen in den katholischen Kirchen von Escholzmatt und Wiggen im Schriftenstand auf. Es ist auch vorgesehen, das Spendegebiet über das Gemeindegebiet hinaus auszuweiten. Damit die Spenderinnen und Spender sich in Zukunft jederzeit über die Sammelaktivitäten und den Einsatz der Spendengelder informieren können, ist eine Homepage geplant. Am Freitag, 10. Juni, findet zudem im Pfarrsaal Escholzmatt ein öffentlicher Informationsabend statt. Die Teilnehmenden der Afrikareise berichten dann in Wort und Bild über ihre Erfahrungen und Erlebnisse. [kb]



Nigerianische Schülerinnen und Schüler verabschieden die Besucher aus der Schweiz. [Bild zVg]